

hüfiger Hilfsmittel ausarbeiten können; um sich beiläufig auch im historischen Style zu üben. Freilich müssen durch Nachschrift, welche zugleich die Aufmerksamkeit beim Vortrage fixirt, die historischen Hauptdaten (momenta historica) Begebenheiten, Personen, Zahlen, genau und richtig aufgefaßt worden seyn.

3) Drauf Vortrag und Studium der besondern Geschichte der Griechen und Römer. Aus Quellen, mit damit verbundener Lectüre der griechischen und römischen Historiker.

4) Empfehlung der Lesung klassischer Werke über die Geschichte Deutschlands, oder, der besondern Vaterlandsgeschichte, auch schon, um sich Geschmack am Geschichtsstudium zu erwerben.

5) Vielfache Bearbeitung historischer Stoffe, nach Aufgaben und Winken in den historischen Lehrstunden; über alte, mittlere und neueste Geschichte.

Nur so dürfte man vielleicht die historische Vorbereitung zur Universität für reif und vollendet ansehen wollen! —

2. Eine rhetorische Lehrstunde. Nach kurzen Dictaten zur häuslichen Ausarbeitung des Erklärten. Eigentlich die Theorie des prosaischen Vortrags in allen Formen, mit Beispielen aus ältern und neuern Sprachen, nach Adelung, Eschenburg, Fülleborn und andern Lehrbüchern; zur Begründung der Stylistik, in der teutschen und römischen Sprache.